

Aufnahme von Pfarrer Dr. Wolfgang Schuhmacher in den Dienst der öffentlichen Verkündigung
und Sakramentsverwaltung der Evangelisch-Lutherischen-Landeskirche in Bayern und Einführung
in den Dienst als Pfarrer von St. Jakobus in Uehlfeld

6. April 2014, 14.00 Uhr

Einzug, Begrüßung, Lied

Taufgedächtnis Agende 4: BERUFUNG EINFÜHRUNG VERABSCHIEDUNG; 37f.:

ANRUFUNG ALS TAUFGEDÄCHTNIS
MIT GLAUBENSBEKENNTNIS, GEBET UND TAUFLIED

Es folgt ein Tauflied, z. B. „Ich bin getauft auf deinen Namen“ (EG 200) oder „Herr Christ, dein bin ich
eigen“ (EG 204), Nach dem Tauflied setzt sich die Gemeinde

Ansprache von **Regionalbischof**

Regionalbischof: Wir nehmen N.N. mit Gebet und Auflegen der Hände in das Amt der
öffentlichen Verkündigung und der Sakramentsverwaltung in der evangelisch-
lutherischen Kirche in Bayern auf und führen ihn ein als Pfarrer in den Dienst der
evangelisch-lutherischen N.N-Gemeinde in N.

1. Bitte um den Heiligen Geist (Lied)
2. Verlesen der Ernennungsurkunde durch Senior des Pfarrkapitels
3. Lesungen
 - a. **Der Aufnehmende**
Hört die Worte der Heiligen Schrift für den Dienst von Pfarrern und Pfarrerinnen
 - b. Mt 28,18b-20
Im Matthäusevangelium lesen wir das Wort Jesu Christi an seine Jünger:
Mi ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und
machtet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch
befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
 - c. Lk 10,16

Im Lukasevangelium lesen wir:

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet, den, der mich gesandt hat.

Oder anderer geeigneter Text

4. Vorhalt und Fragen

a. **Regionalbischof:**

Lieber Bruder N.N.,

in diesen Worten der Heiligen Schrift hast du gehört,
was uns im Hirtenamt und im Dienst der Verkündigung aufgetragen ist.

Als du zum Priester geweiht worden bist,
hast du die Bereitschaft erklärt,
das Evangelium zu verkündigen,
die Sakramente der Taufe und der Eucharistie zu feiern
und am Aufbau der Kirche, des Leibes Christi, mitzuwirken,
dich der Armen und aller Notleidenden anzunehmen
und für das Heil des Volkes Gottes zu beten.
Daran erinnern wir dich heute.

Nun bist du aus dem Priesterstand der römisch-katholischen Kirche
ausgeschieden.

Damit bist du frei von seinen Rechten und Pflichten.

Du willst Pfarrer in der evangelisch lutherischen Kirche werden.
Bist du bereit, ihre Ordnungen zu achten
und den Gemeinden mit Taufe und Abendmahl zu dienen,
wie Jesus Christus sie eingesetzt hat,
und das Evangelium von Jesus Christus so zu verkündigen,
wie es in der Heiligen Schrift gegeben
und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist?

Aufzunehmender: Ja, mit Gottes Hilfe bin ich bereit!

b. **Einführender in die Kirchengemeinde/ Dekan:**

Bist du bereit, den Dienst eines Pfarrers in der Gemeinde N.N. zu übernehmen,
mit ihrem Kirchenvorstand und allen, die in der Gemeinde Dienst tun,
zusammenzuarbeiten und dein Amt zur Ehre Gottes und zum Wohl der Kirche zu
führen, so bezeuge es vor Gott und dieser Gemeinde mit deinem Ja.

Aufzunehmender: Ja, mit Gottes Hilfe bin ich bereit!

c. **Regionalbischof: Frage an die Gemeinde**

Ebenso wende ich mich an euch, die Kirchenvorsteher und die Kirchenvorsteherinnen, die Mitarbeitenden und die ganze versammelte Gemeinde.

Alle erheben sich

d. **Regionalbischof:**

Der Herr der Kirche beruft einzelne Getaufte zu besonderen Diensten. Sie brauchen euch, ihr braucht sie.

Seid ihr bereit, Wolfgang Schuhmacher als euren Pfarrer anzunehmen, und versprecht ihr, mit ihm zusammen dem Aufbau der Gemeinde zu dienen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe

Gemeinde: Ja, mit Gottes Hilfe.

e. **Regionalbischof:**

Im Gehorsam gegen den Auftrag, den der Herr seiner Kirche gegeben hat, und im Vertrauen auf seine Verheißung nehmen wir dich auf in das Amt der öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament.

f. **Dekan:**

Wir führen dich ein als Pfarrer der Gemeinde N.N..

g. **Dekan:** Lasst uns beten wie der Herr uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wir auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

h. **Regionalbischof:**

Du treuer Gott und Vater,
du leitest deine Kirche und dein Wort.

Wir rufen deinen Namen an über diesem Bruder
und bitten dich:
stärke ihn mit den Gaben deines Geistes.
Schenke ihm Mut und Zuversicht,
dein Heil vor der Welt zu bezeugen.
Gib ihm Menschen an die Seite,
die ihn ermutigen und unterstützen.
Dies bitten wir im Namen deines Sohnes Jesus Christus.

Gemeinde: Amen

- i. **Regionalbischof**
Knie nieder, dass wir dir die Hände auflegen
und dich segnen.

Der Einzuführende kniet nieder.

- j. **Die Assistierenden sprechen unter Handauflegung je ein eigenes biblisches Segenswort (kann abgelesen werden):**

- k. **Regionalbischof:** Segenswort

Abschluss: Christus spricht:
Nicht ihr habt mich erwählt,
sondern ich habe euch erwählt und bestimmt,
dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt. (Joh 15,16a)

oder

Christus spricht:
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch. (Johannes 20,21b)
Geh hin im + Frieden.

Der Eingeführte: Amen

- l. Übergabe des Ansteckkreuzes für Pfarrer und Akklamation

Die Beteiligten gehen zum Platz. Die Gemeinde setzt sich.

Musik / Lied